



Freuen sich über die Erlöse des Kinderbasars im Kontakt: Pfarrer Cristian Galetanu, Organisatorin Martina Beck, Gheorge Jacob, Michael Hänel, Sabine Mahl, Dieter Wolf, Ruth Schulz, Martina Berger und Rüdiger Hummel.

Spenden für gute Zwecke

Viele Organisationen erhalten Geld aus den Erlösen des Kinderbasars im Kontakt. Insgesamt sind das 2450 Euro.

Coburg – Bereits seit vielen Jahren ist er eine sehr erfolgreiche Einrichtung: Der Kinderbasar „Alles fürs Kind“ im Kontakt. Ebenso lange ist es Tradition, den Erlös an engagierte Personen und Vereine im Coburger Land und in der Ferne weiterzugeben.

Dieses Jahr bekamen die „Freunde Rumaniens“, vertreten durch Bettina Fröba-Schultheiss, 200 Euro. Pfarrer Cristian Galetanu von der Caritas Roman bekam ebenso 200 Euro wie Bürgermeister Gheorge Jacon aus Sagna. Die „Tschernobylhilfe“ aus Neustadt, vertreten durch Dieter Wolf und Rüdiger Hummel, bekam zu den 200 Euro noch einen Ein-

kaufgutschein von 50 Euro.

Ein neuer Bereich, der bedacht wurde, ist die Schulung ehrenamtlicher Mitarbeiter an den Coburger Schulen durch das Dekanat Coburg. Die dortige Jugendreferentin, Sabine Mahl, bekam 500 Euro. Ruth Schulz leitet das F.I.T.-Projekt „Bildung und Begegnung ohne Grenzen“. Sie nahm 150 Euro und Einkaufsgutscheine im Wert von 200 Euro entgegen. Martina Berger vom Landkreis Coburg erhielt Gutscheine in Wert von 600 Euro für den Kauf von Winterbekleidung für Kinder von ankommenden Flüchtlingen.

Wie in den vergangenen Jahren bekam die Heinrich-Schaumberger-Schule, vertreten durch Frau Vierneusel, 200 Euro. Seit vielen Jahren gibt es außerdem ein Patenkind in einem Hemalata-Waisenhaus in Indien. Diesem konnten heuer 300 Euro überwiesen werden. Michael Hänel, Hausverwalter des Kontakts,

wurden ebenfalls 200 Euro überreicht. Zum ersten Mal gab es einen 50 Euro Einkaufsgutschein für das Gymnasium Albertinum für neue Bücher für die Schulbücherei. Diese Spende hatten drei Schülerinnen durch die Mithilfe im Basarteam erarbeitet. So wurden in diesem Herbst wieder 2450 Euro an die verschiedenen Einrichtungen übergeben.

Bettina Fröba-Schultheiss unterstützt mit den „Freunden Rumaniens“ bedürftige Familien in dem armen Land. Sie berichtete: „Fleisch ist dort so teuer wie bei uns. Für rumänische Familien nicht oder kaum bezahlbar. Wir unterstützen durch unsere Lebensmittelpakete, die Grundnahrungsmittel wie Öl, Margarine und hoffentlich Obstkonserven und Schokolade sowie Kaffee beinhalten.“ Vor Ort werden die Helfer dann auch Fleisch für das Weihnachtsfest einkaufen und an die bedürftigen Familien weitergeben.